



243. PTB-Seminar, 28. Mai 2008 in Braunschweig

# Das zukünftige Eichrecht

*Grundzüge der geplanten Novellierung des  
gesetzlichen Messwesens*

***Dr. Wolfram Spelten***

[www.bmwi.bund.de](http://www.bmwi.bund.de)

---

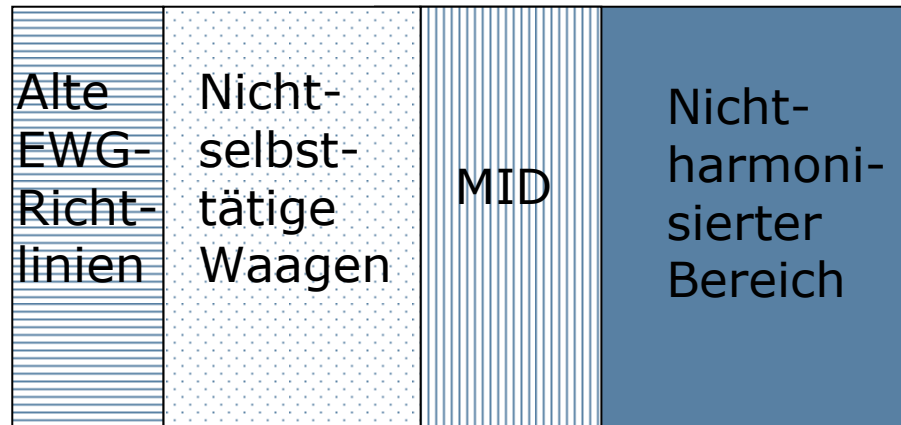
## Neuordnung des gesetzlichen Messwesens

- ▶ **I. Veränderte Rahmenbedingungen**
  - Weiterentwicklung des Binnenmarktes
  - Optimierung und Ausweitung des New Approach
  - Liberalisierung des Energiewirtschaftsrechts
  - Technische Entwicklungen

## Neuordnung des gesetzlichen Messwesens

### ▶ **II. Gesetzliches Messwesen in Deutschland: Ist-Analyse**

#### **1. Vielfalt unterschiedlicher Regelungskonzepte**



## Neuordnung des gesetzlichen Messwesens

### 2. Änderungsbedarf

- Widersprüchliches
  - Beispiel: Inverkehrbringen und Nacheichung
- Ineffizientes
  - Beispiel: Eichrecht und Verbrauchsmessgeräte
- Überholtes
  - Beispiel: Messsysteme und „Smart Metering“



## Neuordnung des gesetzlichen Messwesens

### ▶ **III. Leitgedanken der Neuordnung**

- Beibehaltung der Schutzziele, aber
- Überarbeitung der Mechanismen zu ihrer Erreichung
- Kriterien: modern und effizient
- „Privatisierung ja oder nein“ wird der Komplexität der Herausforderung nicht gerecht

## Neuordnung des gesetzlichen Messwesens

### ▶ **III. Leitgedanken der Neuordnung**

Zentrale Inhalte:

- **Inverkehrbringen** nach den Verfahren des New Approach
- Flexibilisierung und Entbürokratisierung der **Verwenderpflichten**
- effiziente, grenzüberschreitend vernetzte **Marktüberwachung**
- Modernisierung der **technischen Anforderungen**



## Neuordnung des gesetzlichen Messwesens

### ▶ **III. Leitgedanken der Neuordnung**

Struktur der gesetzlichen Regelung:

- Messgerätegesetz
- Messgeräteverordnungen
- technische Standards mit Vermutungswirkung



## Neuordnung des gesetzlichen Messwesens

### ▶ **IV. Wichtige Elemente der Neuordnung**

- 1. Erstmaliges Inverkehrbringen**
- 2. Verwendung**
- 3. Metrologische Überwachung**



## Neuordnung des gesetzlichen Messwesens

### ▶ **IV.1. Erstmaliges Inverkehrbringen**

- Grundsatz: **Hersteller** trägt die Verantwortung für die Einhaltung der Schutzziele des Messwesens
- Verfahrenstechnische Absicherung
  - Im **europäisch geregelten** Bereich: kein Spielraum
  - Im **nationalen Bereich**: Kein Grund für Sonderlösungen

## Neuordnung des gesetzlichen Messwesens

### ▶ **IV.2. Verwendung**

- Grundsatz: **Verwender** trägt die Verantwortung für die Einhaltung der Schutzziele des Messwesens
- Verfahrenstechnische Absicherung
  - Loslösung vom starren Konzept der Nacheichnung:  
**Messtechnische Kontrolle ist privatwirtschaftliche Konformitätsbewertung**
  - Flexibilisierung der Verwenderpflichten
  - Kategorienbildung

## Neuordnung des gesetzlichen Messwesens

### ▶ **IV.2. Verwendung**

- Kategorie 1: interne Qualitätssicherungssysteme
  - Kategorie 2: akkreditierte Prüfstellen
  - Kategorie 3: unabhängige Drittstellen
- 
- Kostensenkungen durch optimale Lösung für jede Konstellation

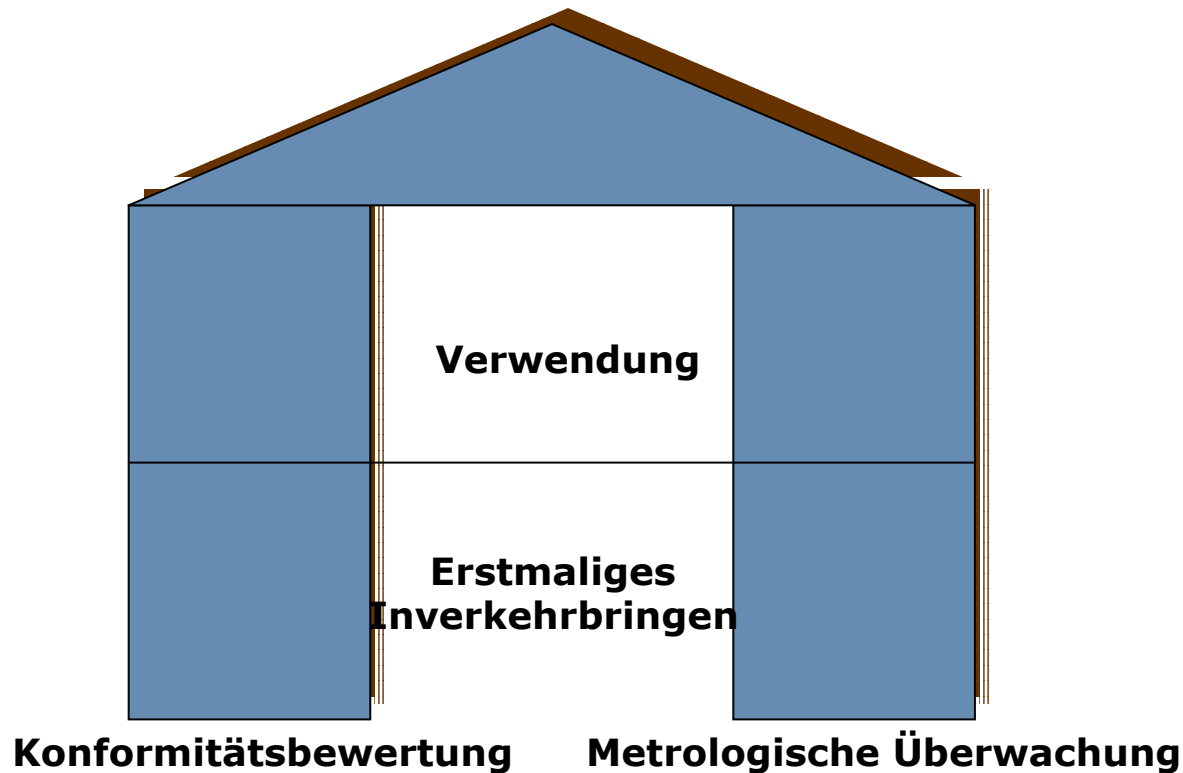
## Neuordnung des gesetzlichen Messwesens

### ▶ **IV.3. Metrologische Überwachung**

- Staatliche Aufgabe
- Erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Messgeräts: Marktüberwachung, Verwendungsüberwachung
- Länderbehörden, unterstützt durch PTB
- Zusammenarbeit mit Konformitätsbewertungsstellen, Zollbehörden, ausländischen Stellen
- Bedeutung der Meldepflichten

## Neuordnung des gesetzlichen Messwesens

### ▶ IV.4. Künftige Struktur - Überblick





243. PTB-Seminar, 28. Mai 2008 in Braunschweig

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

***Dr. Wolfram Spelten***

[www.bmwi.bund.de](http://www.bmwi.bund.de)

---